

Ein Liebes Geständnisse

Von wigge

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Joes erster Brief von Yakko	2
Kapitel 2: Yakko alleine zu Hause	3
Kapitel 3: Yakko wird krank	5
Kapitel 4: Joe´s Pflege	7
Kapitel 5: Aufklären und eine lange Gespräche	9
Kapitel 6: Ein Gespräche und das erste Mal mit Joe	11
Kapitel 7: Der Streit mit Viola	12
Kapitel 8: Ein Rat von Joe	14

Kapitel 1: Joes erster Brief von Yakko

Yakko setzte in der Abendschule und dachte an Joe. Sie schrieb heimlich einen Brief. Der Lehrer merkte es nicht.

Lieber Joe !!!

Einfach einmalig, Du bist ein Ratgeber,
Du bist ein Fels in der Brandung, Du bist immer gut Gelaunt ,
Du bist in schlechten Zeiten ein Rettungsanker,
Du bist zärtlich und du bist meiner große Liebe
Du bist sanft und du bist der beste Sänger der Welt

Du bist meine ganz persönliches Glück, Du bist meine Liebe meines Leben. Ich habe meine Gefühle noch nie auf geschrieben, aber für dich tuh ich es weil ich dich so sehr liebt. Ich liebe Dich Joe. Ich denke Tag und Nacht an dich und meine größtes Glück bist du. Joe, ich liebe dich mehr als alles andere. Ich hoffe das wir uns Morgen treffen können. Ich habe solche Sehnsucht nach deine Küssen und deine sanfte Berührungen. Joe ich sehne mich nach mehr Zärtlichkeit. In Liebe deine Yakko

Yakko war gerade fertig geworden da ging ihre Lehrer herum. Yakko schrieb was er an die Tafel ab und lächelte vor sich hin . Sie wird Joe morgen wieder sehen sie hofftet es. Nach der Schule gingen sie zu Joe und steckte ihren Brief unter der Tür hin durch und lief schnell nach Hause.

Joe kam später wieder aber entdeckt den Brief von Yakko und war gerührte da von.

Kapitel 2: Yakko alleine zu Hause

Als Yakko zu Hause war schloss sie die Tür auf. Shigemaru war noch wach er wartete immer bis sie wieder da. Yakko ging herauf und zog sich aus. Sie war erschöpfte und lag im Bett und dachte an Joe. Ob er den Brief gefunden hatte, dachte sie. Aber ihre Handy zeigte eine Sms an: Hi, meine Schatz bin gerührt von deinen Brief. Ich liebe dich Yakko, Joe. Yakko lass die Sms und schlief da nach ein. Am nächsten Tag wurde Yakko wach. Als sie in der Küche ist kommt Shigemaru da zu und sagte "Yakko ich muss für 2 Wochen zu einen Restaurant – Treffen", sagte er. "Also 2 Wochen ist das Restaurant zu", sagte Yakko. "Ja, genau", meinte Shigemaru. "Wann fährst du denn", fragte Yakko. "Morgen", sagte er. "Dann helfen ich dir beim packen", sagte sie und holte eine Tasche. "Danke, meine Kind", sagte er. "Yakko", sagte er und schaute sie an. "Wenn was ist dann ruf Joe bitte an", meinte er. "Aber er darf hier nicht schlafen", meinte er. Yakko war erstaunte das sie Joe an rufen darf. Dann packte Yakko die Sachen von ihrem Vater und da nach gingen sie einkaufen. Holte sich Lebensmittel und Hygieneprodukte. Sie lief Joe im Supermarkt in die Arme. Er kauft was für Hashizo, der bei Kaoru heute bleiben wollte. Yakko tippte Joe an, er drehte sich um. "Schatz was machen du denn hier", fragte er. "Ich kaufe mir eine paar Sachen bin ab Morgen 2 Wochen alleine zu Hause", erzählte sie. Joe lächelte und küsste Yakko sanft. "Bis später Yakko, ich melde mich wenn ich von der Uni komm", sagte er. Yakko lief nach Hause. Sie räumte ihren Lebensmittel in den Kühlschränken.

Das Hygiene Mittel in den Schrank. Dann setzte sich an den Schreibtisch und macht ihre Hausaufgaben. Dann ist es so weiter sie musste zur Schule.

Joe hatte sich kurz per Sms gemeldet. Hi, Schatz singe heute Abend in Club. ILD Joe. In der Schule war es heute hart, sie schrieben eine Arbeit in Mathe und Lebensmittelkunde. Da nach hatte sie noch 2 Stunden Geschichte. Als sie aus der Schule kam regnet es leicht. Yakko lief schnell nach Hause, sie war trotzdem nass. Es war spät und sie ging schnell schlafen. Morgen hatte sie 2 Wochen frei, Abend geht sie in die Schule. "Joe", dachte sie. Ich wäre gerne mal bei dir auch über Nacht, dachte sie nach. Ob Joe bei mir mal schlafen kann und ein Mal ohne ein Konzert zu geben, dachte sie. Sie schnappte sich ihr Handy und schrieb Joe eine Sms: Hi, Joe wenn ich alleine zu Hause bin kannst du mich ja mal besuchen und die ganze Nacht bei mir bleiben. ILD Yakko. Joe zog sich gerade um und hörte sein Handy. Er lass und war doch überraschte, er schrieb zurück. Hi Süße, natürlich möchte ich mal bei dir bleiben. Ich liebe dich mehr als andere. Joe.

Joe zitterte im Gedanken das Yakko mit ihm schlafen will, er wüsste das Yakko noch nicht so viele Erfahrung hatte mit Männern. Das machte ihn nervös, wenn sie doch noch nicht wollte, dachte er. Er vertrieb den Gedanken und zog sich schnell um und in seine Bett zu kommen. Er war doch müde das Konzert war aus verkauft wie immer wenn sie im Klub spielten. Als er vorm Klub trat regnete es immer noch. Hoffentlich ist Yakko nicht so nass geworden wie ich dachte er nach. Ich mach mir ständig sorgen um sie, dachte er. Ja, das tut ich weil ich sie liebe und ich freut mich auf einen schonen Abend alleine mit ihr, dachte er. Hatten wir eigentlich noch nie gehabt. Er war schon zu Hause und ging schnell duschen und dann ins Bett. Er träumte von Yakko.

Der nächste Morgen Shigemaru wurde von einen Taxi ab geholte und war für 2 Wochen nicht da, Yakko freut sich das Hause für sich zu haben. Joe hatte schon am

Morgen geschrieben das er Donnerstag sein Freien Tag hatte und das er am Abend für sie Zeit hatte. Das freute Yakko noch mehr darf, mit Joe Zeit zu verbringen mit ihm zu reden und zu kuscheln schmuse, dachte sie. Am Abend als sie in der Schule war bekam sie plötzlich Kopfschmerzen und ihre Nass lief. Sie hatte sich eine Erkältung eine gefangen. Nach der Schule fühlte sie sich schlapp und müde und konnte kam laufen. Weil Joe Wohnung von der Schule näher war ging sie dort hin. Joe war noch nicht da, aber Hashizo war noch wach. Als Yakko an die Tür klopfte. Er macht die Tür auf und ließ Yakko herein. "Yakko was machst du hier", fragte er auf geregte. "Ich fühle mich so schlapp", sagte sie. Hashizo sagte "leg dich ins Joes Bett". "Danke mein Kleiner". Hashizo legte sich ins Bett und schlief mit Juliano ein. Yakko suchte sich eine T -shirt aus dem Schrank von Joe und zog sich aus. Sie zog es an und legte sich ein gemurmelt ins Joe´s Bett. Und schlief bald ein. 1 Stunde später kam Joe nach Hause und bemerkte sofort das Yakkos Tasche hier steht. Er schaute bei Hashizo Zimmer vor bei er schlief, als er in sein Schlafzimmer kam. Sah er das Yakko in seinen Bett schlief. Joe bemerkte sofort das was nicht stimmte Yakko hatte seine Bettdecke bis zum Kinn hoch gezogen und sie zitterte am ganzen Körper. Joe setzte sich vorsichtig auf die Bettkante und schaute Yakko an. Er fühlte vorsichtig die Stirn Fieber hatte sie nicht bis jetzt. Yakko merkte das Joe da war. "Joe, zitterte sie am Körper kannst du mich wärmen", fragte sie leise. "Ja, ich zieh mich aus und komm gleich zu dir, wieso bist du mich bei dir", fragte er leise nach. "Weil, mir plötzlich so schlecht geht und zu Hause ist doch keiner", sagte sie leise. Joe zog sich aus und schlüpfte zu Yakko ins Bett. Er merkte wie kalt sie ist und zog sie vorsichtig näher zu sich heran. Als Yakko ihre kalten Hand auf Joes Oberkörper legte, erschrak er sofort. "Du bist echt kalt, warme dich mal bei mir an", meinte Joe und küsste sie sanft auf die Stirn. Es schiente das du Krank wirst. "Du bleibst morgen zu Hause", sagte er. Als er schaute ist Yakko in seine Arm eingeschlafen. Er schlief bald auch ein. Aber vorher musste er seine Verlangen zurückstellen.

Kapitel 3: Yakko wird krank

"Du bleibst morgen zu Hause", sagte er. Als er schaute sie ist Yakko in seine Arm eingeschlafen. Er schlief bald auch ein. Aber vorher musste er seine Verlangen zurückstellen. Er war noch nie so nah bei Yakko. Hier Haut fühlte sich weich an. Yakko würde langsam warm. Joe zog Yakko noch näher, weil sie immer noch zittert. Joe legte sanft seine Arme um sie. Er hielt sie die ganze Nacht fest. Joe wird so um 7.00 Uhr wach und schaute Yakko liebevoll an. Er fühlte ihre Stirn sie hatte Fieber bekommen, dass merkte er schon in der Nacht. Was soll ich machen, dachte er. Sie ist mir wichtig als die Musik in Momente. Er stand auf und schaute was er noch in seine Schrank, was ein krank auch essen kann. Nix, zu Essen schlechte, ich muss heute früh zu Uni. Aber in Klub wir er heute nicht gehen, er hatte Shigemaru versprochen auf Yakko auf zu passen. Er schnappte sich sein Telefon und rief Sammy an. Ein gähnen Sammy nahm das Telefon ab. "Sammy hier", fragte er. "Joe was ist den so früh los", sagt Sammy. "Ich werde heute nicht zu Uni kommen und später in den Klub auch nicht", sagte Joe. Sammy wollte wissen was los ist, "wieso willst du nicht kommen", fragte er.

"Yakko ist hier und ist krank", sagte Joe. "Was sie ist bei dir", schrie Sammy. "Ja, schrei doch nicht so", sagte Joe. "Die schläft noch und Hashizo auch, also ich muss schnell einkaufen und du weiß ja Bescheid", sagte er. "Ja, aber du meldest dich bei mir wenn es ihr besser geht", sagte Sammy. "Ja, mach ich", sagte Joe und legte auf. Hashizo ist schon wach und zog sich an. Er wollte in den Kindergarten gehen.

Joe lächelte, Yakko ist gestern am späten Abend gekommen. "Sie sieht richtig fertig aus", meinte Hashizo. "Hashizo du hast erlaubte das sie in meine Bett schläft", lächelt Joe. "Danke kleiner, komm ich bringe dich in den Kindergarten", sagte Joe. "Ich bleib heute hier Hashizo Yakko ist krank und hast du Lust eine paar Tage bei Kaoru zu bleiben". "Ich möchte nicht das du krank wiest". "Meine Kleiner ich werde später mit Maiko telefonieren", meinte Joe. "Ja, gerne", rief Hashizo. Yakko stand plötzlich an den Tür. "Schatz, was machst du hier", sagte Joe liebevoll. "Joe, ich muss nach Hause", sagte Yakko. "Du, bleibst hier", meinte er. "Yakko du hast Fieber und bist schwach", sagte er. Joe legte sanft den Arm um sie und legte sie in seine Bett und deckte sie zu. "Ich komm gleich wieder", sagte er. "Kannst du mir Sachen von zu Hause holen", fragte sie leise. "Ja, mach ich", sagte Joe. Yakko ist schon wieder eingeschlafen. Joe und Hashizo gingen aus der Wohnung. Joe brachte Hashizo in den Kindergarten und ging dann einkaufen. Er kaufte Tee, Salzstangen, Brot und Obst. Dann nach machte er sich auf zu Yakko. In dem Haus ging er in Yakko's Zimmer und holte eine Tasche aus dem Schrank. Joe schaute sich das Zimmer genau an. Er liebt sie und dann öffnete er den Kleiderschrank. Er packte eine paar Kleid in die Tasche und verließ das Mambo. Yakko schlief noch und Joe lief schnell nach Haus. Dort an gekommen lief er ins Schlafzimmer und schaute sie an. Sie glühte, sie hatte richtig Fieber und sie froh. Joe merkte eine zittern unter der Decke. In Badezimmer im Schrank holte er eine Fieberthermometer und ging zurück ins Schlafzimmer. Yakko lag wach in Bett und schaute Joe kommen. "Wir, müssen Fieber messen, Schatz", sagte Joe. Joe setze sich auf die Bettkante und steckte sanft das Thermometer ins Ohr. Sie gab eine Temperatur 39,5 Grad es machte ein leisen Ton und Joe schaute drauf. "Yakko, du hast 39,5 Grad Fieber", meinte Joe besorgte. "Ich mach Wadenwickel wir müssen das

Fieber senken", meinte er und holte Tücher aus dem Schrank und legte sie ins Bett. "Ich hole mal Wasser und dann koch ich dir Tee, Schatz", sagte er süß. "Hast du Schmerzen," fragte er. "Ja, etwas Bauchschmerzen", sagte sie.

Joe holte alles und deckte Yakko auf. Er nahm ein Tuch das mit Wasser getaucht war, dann ein trockenes Tuch noch um die Wade und das bei beiden. Dann denkt er Yakko wieder zu Joe, "kannst du mir eine Wärmeflasche machen mir ist so kalt", sagte sie zittert. "Joe lächelte du hast Fieber, Schatz", sagte er. Yakko ist eingeschlafen, Joe kocht Pfefferminze Tee

und stellte ihn ins Schlafzimmer. Joe setzte sich im Wohnzimmer auf die Couch und las ein Buch. Er war sehr vertieft so merkte er nicht das sich Yakko neben ihn setzt. Er spürte plötzlich einen warmen Körper der an sich kuschelte. "Yakko was machst du hier", meinte er sanft. Er holte eine Decke und deckte sie zu. Yakko kuschelte sich an Joes Schulter und schaute ihn sanft an. "Danke", sagte sie sanft. "Bitte, schön, ich liebe dich Yakko", sagte er und er küsste sie sanft auf ihren Mund. "Ich rufe gleich meinen Hausarzt an", sagte er. Das tat er auch der Arzt kam und untersuchte Yakko. "Ja, ihre Freundin hatte eine Grippe", meinte der Arzt. "Viele Trinken und schlafen", sagte er noch und ging. Yakko lag im Bett wieder und schlief.

Kapitel 4: Joe´s Plege

"Ja, ihre Freundin hatte eine Grippe", meinte der Arzt. "Viele Trinken und Schlafen", sagte er noch und ging. Yakko lag wieder im Bett und schlief ein. Am nächsten Morgen ging es Yakko etwas besser, das Fieber ist runter gegangen. Joe lächelte und stand am Herd. Er kochte sich was zu Essen. Er überlegte sich was er Yakko zu Essen machen konnte. Er kochte Tee und brachte ein Toast ins Schlafzimmer. Yakko würde wach und schaute Joe liebevoll an. "Hier eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken eine Scheibe Toast und eine Tasse Tee", sagte Joe. Danke, sagte sie und er ging wieder in die Küche. Er hatte sich Nudeln gekochte und saß in der Küche. Yakko stand auf und ging ins Badezimmer. Joe hörte es und schaute nach. Hashizo schlief die ganze Woche bei Kaoru und beide werden bestimmte auch viele Spaß haben. Joe und Yakko gingen früh Schlafen, Joe legte sanft seinen Arm um sie. Yakko kuschelte sich so nah an Joe sie spürte seine Körper. "Morgen, muss ich zur Uni", sagte Joe leise ich schreibe eine Arbeit. "Ich werde hier bleiben und Schlafen", meinte sie süß. "Gut, schlafe schön und träume was süßes", sagte Joe und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Yakko schlief sofort wieder ein. Joe schlief auch. Am nächsten Morgen würde Joe früh wach und musste Heute zur Uni. Er legte eine Zettel auf seine Kopfkissen für seine Engel. Dann verließ er leise die Wohnung. Als er an der Uni an kam wartete Sammy auf ihn. "Wie geht es Yakko", fragte er. "Besser, sie hat eine Grippe aber ihre Fieber ist gesunken", sagte er. "Grippe, die Arme", meinte Sammy. "Ja, ich werde wohl Heute nicht singen mir ist Yakko wichtig", meinte Joe. "Ja, und sie ist krank", meinte Sammy. "Und was machst du dann hier", meinte er lächelnd. "Die Arbeit Schreiben und etwas Lernen und dann geht ich nach Hause", erzählte er. Sammy schmunzelte und meinte mach das Joe. "Ja, Danke du bist echt ein Freund, beide gingen ins Klassenzimmer herein". Beide waren konzentriert, aber trotzdem dachte Joe an Yakko. Yakko wurde wach und schaute auf die Uhr die auf den Nachttisch stand 9.30 Uhr. Sie stand auf und ging kurz ins Badezimmer sie merkte das ihr Kreislauf in den Keller ging. Ihre war Schwindellich und sie ging langsam ins Bett. "Das liegen bekommt mir nicht", dachte Yakko. Aber ich bin krank, als sie im Bett lag fand sie den Zettel von Joe. Hi, meine Engel Ich liebe Dich und beeile mich von der Uni weg zu kommen. Schlaf schön und trinke Tee. Joe. Wie süß dachte Yakko.

Yakko stand auf und kochte sich doch Tee und wollte sich auf die Couch legen um Fern zu schauen. Yakko blieb eine Report über Sex stehen. Ob Joe das auch so will, dachte Yakko nach. Ich bin unsicher, vielleicht muss ich mich mal Aufklären lassen, dachte sie und schlief auf der Couch ein. Joe, kommt früher nach Hause und merkte das der Fernsehen lief. Als er Yakko sah schmunzelte er vor sich hin. Joe kochte neuen Tee und schalte den Fernsehen aus. Yakko wir wieder wach und schaute Joe an. "Joe, was machst du hier", meinte sie. "Ich bin für dich da, meine Engel", meinte er.

"Danke,Joe", meinte sie und wollte Joe Küssen. Joe ließ sich natürlich gerne von Yakko Küssen. "Hast, du Hunger", fragte Joe nach kurz Zeit. "Ja,ich habe Hunger könntest du mir ein Brot machen", sagte sie. "Mach ich Schatz", meinte Joe und stand auf und ging in die Küche. Er macht ein Brot für Yakko und ging ins Wohnzimmer. "Hier, Yakko", meinte er süß. "Joe ich würde gerne gleich duschen, kannst du mitkommen, mein Kreislauf", sagte sie. "Ja, natürlich mache ich das", sagte er.

Yakko war dankbar, Joe ging ins Badezimmer. Er bereitete alles vor und ging ins Wohnzimmer und holte Yakko ins Badezimmer. Sie zog sich aus und Joe auch. Er ging mit duschen, und Yakko war verwirrt da sie ihn noch nie nackt gesehen hat. Joe, merkte es und schaute Yakko tief in die Augen, er seifte sie ein. Dann duschte er sie ab, Yakko schaute Joes Glied an der rauf ging. Yakko ist immer noch verwirrt auf seinen Glied." Em", sagte sie. "Yakko, das ist normal", meinte Joe lächelnd. Yakko trocknet sich ab und zog sich um. Dann ging sie ins Bett und wollte sich verstecken, Joe kam dazu und lächelte sie an. "Joe, wenn es mir besser geht und ich nicht mehr krank bin, möchte ich gerne alles Wissen über Sex", meinte sie. "Joe, schaute sie an und musste lachen und meinte ich erzähle dir natürlich alles". "Ich soll dich Aufklären", fragte Joe nach. Er lag neben sie und kuschelte mit ihr. "Ja, das wünsche ich mir", meinte sie. "Gut, dann mach ich das, wenn es dir besser geht", meinte Joe.

Kapitel 5: Aufklären und eine lange Gespräche

Dann ging sie ins Bett und wollte sich verstecken, Joe kam dazu und lächelte sie an. "Joe, wenn es mir besser geht und ich nicht mehr krank bin, möchte ich gerne alles Wissen über Sex", meinte sie. "Joe, schaute sie an und musste Lachen und meinte ich erzähle dir natürlich alles". "Ich soll dich aufklären", fragte Joe nach. Er lag neben sie und kuschelte mit ihr. "Ja, das wünsche ich mir, meinte sie. Gut, dann mach ich das, wenn es dir besser geht", meinte Joe.

Jetzt sind eine paar Tag vergangen und Yakko ist wieder gesund und war Heute wieder zu Hause. Sie wollte sich eine paar Sachen Holen und mal nach der Post schauen. Das tat sie und musste Heute wieder zu Schule. Sie ging dort hin und lernte fleißig. Aber sie freut sich auf Joe Heute Abend. Sie hoffte das die Schule bald aus ist. Joe wartet schon am Eingang es war Heute dunkel. Er wollte sie nicht allein nach Hause laufen lassen. Endlich war die Schule aus. Yakko sah Joe an und lächelte. Sie nahm Joe in den Arm und küsste sie sanft. "Hi, komm wir gehen nach Hause", meinte er sanft. "Hast du Hunger", fragte Joe nach. "Und wie war es in der Schule", fragte Joe nach.

"Es ging so in der Schule", meinte sie. Joe schaute sie besorgte an. "Was ist los, Yakko", meinte er. "Ach, wir Schreiben Mathe und ich habe nichts verstanden", sagte Yakko. "Ok, dann Lernen wir", meinte Joe. "Ich habe gar keine Lust", meinte Yakko. "Yakko, du willst doch gut sein", sagte Joe lächeln. "Ja, klar möchte ich das sein aber ich will dich nicht stören", sagte sie. "Ach du störst, mich nicht", sagte Joe.

"Wir essen, was Joe bitte", sagte Yakko als sie an der Wohnung an kamen. Joe kochte und Yakko ist duschen gegangen. Als sie aus der Dusche kam war das Essen fertig. Sie lächelte Joe an. "Und was hast du Heute Abend vor", fragte sie nach. Er lächelte Yakko an. "Wir essen und dann Lernen wir", sagte Joe lächelnd. An Yakkos Gesicht konnte er sehen dass sie keine Lust hatte. Yakko saß schweigsam mit Joe. Joe merkte das Yakko nervös war.

Nach dem Essen räumte Joe den Tisch ab und Yakko saß im Schlafzimmer sie lernte. Joe kam 30 Minuten später auch ins Schlafzimmer und schaute Yakko beim Lernen zu. "Joe", sagte Yakko. "Und wie läuft es beim Lernen", fragte er. "Gut", sagte sie. "Aber jetzt habe ich gelernte und möchte mit dir Kuscheln", meinte Yakko lächeln. Yakko stand auf und ging zu Joe zum Bett herüber. "Was möchtest du denn Wissen", fragte Joe als beide auf dem Bett sitzen. "Alles", meinte sie. Joe lächelte Yakko dabei an. "Mein Vater hatte mich noch nie aufgeklärt", sagte Yakko traurig. "Ich weiß warum", meinte Joe. "Er sieht halt immer seine Kleine Tochter Yakko", meinte Joe. "Aber du bist mein ersten fester Freund", sagte Yakko glücklich.

Joe schaute Yakko an. "Warte mal eben Yakko ich hole eben was aus dem Schrank". Yakko saß auf dem Bett und schaute Joe an. "Hier schau mal Yakko, das ist ein Kondom", meinte Joe. "Und was machst man damit", fragte Yakko genau nach. "Das streifte man über den steifen Glied", erzählte Joe. "Und warum wir er steif", fragt sie. "Der wir steif, Bei sexueller Erregung füllen sich die Schwellkörper mit Blut, wodurch der Penis größer und hart wird", erzählte Joe. "Also wenn ich ihn berühre", meinte

Yakko. "Dann wird er auch steif, Yakko", meinte Joe. "Ich vertrau dir", meinte Yakko. Joe lächelte und schaute Yakko an und küsste sie sanft. "Joe", sagte Yakko leise. "Ich bin noch nicht so weit mit dir zu Schlafen", sagte Yakko leise. "Yakko das müssen wir auch nicht du hast alle Zeit der Welt", meinte Joe. "Danke", meinte Yakko süß. Joe stand auf und zog sich um. "Joe", sagte Yakko. "Ja, Engel", fragte er. "Bist du enttäuschte", fragte sie. "Nein, Yakko mach dir keine Sorgen, ich kann warten", sagte Joe. "Ich Liebe Dich", meinte Joe. "Joe, ich dich auch", meinte Yakko glücklich. Als Joe seine Hose aus hatte schaute Yakko ihn genau an. Natürlich merkte Joe es und schaute Yakko an. "Schatz, darf ich ihn mal anfassen", fragte sie. "Wenn du das möchtest", sagte er. Er kam zurück zum Bett und Yakko legte ganz vorsichtig ihre Hand auf seine Bauch. Joe lächelte und schaute sie an. "Sie an seinen Glied angekommen, aber sie fasste ihn vorsichtig an". Yakko fand es komisch und zog schnell ihre Hand weg. "Joe es fühlte sich so komisch an", meinte sie. "Yakko, es ist ganz normal das man es so komisch findet, aber ich liebe dich dafür so sehr", meinte Joe. Joe zog sich schnell eine Boxershorts an und ein T- Shirt. Yakko stand auf und zog sich auch um und legte sich zu Joe ins Bett. Joe lächelte leicht. "Joe", fragte Yakko leise. "Ja, was findest du an mir hübsch", fragte Yakko. "Dein Augen, dein Mund und ich finde deinen Körper anziehend". Joe küsste Yakko sanft. "Danke, Schatz", sagte sie und küsste ihn sanft. "Bitte schön", meinte Joe lachend. "Wie viele Freundinnen hattest du schon", wollte Yakko plötzlich wissen. "2", meint Joe "Ja, ich hatte mit dennen auch schon Sex", sagte Joe. Yakko war erstaunte, naja Joe ist ja auch älter als ich ,dachte sie. Joe merkte das er Yakko damit verletze hatte. "Yakko, es tut mir leid", meinte er sanft. "Ich habe gesagte ich warte und dann tuhe ich das auch", sagte Joe ernst. "Du würdest dir keine andere suchen", fragte Yakko. "Nein, Schatz warum sollte ich das tuhen", fragte Joe nach. "In meiner Klasse ist ein Mädchen und sie hatte mit ihren Freund noch kein Sex und der hatte sich dann eine andere gesuchte um es zu bekommen", erzählte Yakko ihm. "Wenn, meinst du aus deine Klasse denn", fragte Joe. "Viola", sagte sie. Joe schaute Yakko genau an. "Die hatte dir das nur so erzählte, Engel", sagte Joe. "Und warum", sagte sie. "Diese Viola ist eine falsch Schlang", meinte Joe.

"Sie betrügt ihren Freund schon lange mit anderen", sagte Joe. "Und ich werde auf dich warten Yakko, egal wie lange das dauerte", meinte Joe jetzt. "Wenn man sich wirklich liebt dann warte der Freund auch auf einen", meinte Joe. "Yakko es hatte was mit vertrauen zu tuhen, auch wenn man mit einen schläft", meinte Joe. Joe zog Yakko näher, weil er merkte das sie leicht anfängt zu Zittert. "Komm in meinen Arm und schlafe eine bisschen", meinte Joe liebevoll und gab Yakko ein Sanften Kuss auf den Mund. Yakko schlief in Joes Armen ein.

Kapitel 6: Ein Gespräche und das erste Mal mit Joe

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Der Streit mit Viola

"Na, du hast doch was Yakko", meinte Joe. „Viola hatte behauptet sie hätte dich mit einer anderen gesehen“, erzählte Yakko. „Schatz lass dich nicht auf Viola ein“, meinte Joe. Joe küsste sanft ihre Stirn und Yakko kuschelte sich an Joe und schlief sofort ein. Am nächsten Morgen wird Yakko früh wach, sie schaute Joe beim schlafen zu. *Joe ist ein toller Freund denn man haben kann*, dachte Yakko und stand auf und huschte unter die Dusche. Joe wird wach und merkte das Yakko auf gestanden ist. Joe dachte an die letzte Nacht zurück. Joe stand auch auf und ging ins Badezimmer und sah Yakko unter der Dusche. Er öffnete die Tür zur Dusch und stieg dazu und umarmte Yakko von hinten. „ Morgen Murmeltier“, meinte Yakko süß. „ Guten Morgen, meine Liebling hast du gut geschlafen?“, fragte Joe. „Ja, ich habe toll geschlafen“, meinte Yakko. „Ich muss heute früher zu Schule“, meinte sie. „Ich werde gleich zur Uni gehen und später in den Club, wir haben einen Auftritt“, erzählte Joe. „ Wie spät bist du denn wieder hier?“, fragte Yakko süß.

„So gegen 22.00 Uhr“, meinte Joe lächeln. „Dann wünsche ich dir einen schönen Tag“, meinte Yakko. „Was ist mit Hashizo“, meinte Yakko jetzt. „Hashizo geht nach dem Kindergarten mit zu Kaoru und dann bleibt er über Nacht“, meinte Joe. „ Gut, dann weiß ich Bescheid“, meinte Yakko. Als die beiden fertig mit Duschen sind gingen sie ins Schlafzimmer und zogen sich an. Joe kochte sich einen Kaffee und trank nur eine Tasse. Yakko saß am Küchentisch. Joe gab Yakko einen Kuss auf den Mund und verschwand aus Wohnung. Joe beeilte sich zur Uni zu kommen. Yakko lernte und machte ihre Hausaufgaben. Sie von 14 bis 21 Uhr zur Schule. Yakko hatte heute Mathe, Geschichte, Bio, Hauswirtschaft und Japanisch.

Yakko ging so um 12.00 Uhr kurz in die Stadt und kauft sich eine Zeitschrift. *Ich werde heute Abend Joe glücklich machen*, dachte sie. Sie verließ den Zeitschriftladen und ging schnell zurück in Joes Wohnung. Sie packte ihre Tasche und lief zur Schule. Auf dem Schulhof sah sie Viola und lief an ihr vorbei. In der Klasse sieht sie Marie die ziemlich fertig aussah. „Hi, Marie“, meinte Yakko. „Alles in Ordnung bei dir?“, fragte sie Marie. „Es geht Yakko, habe irgendwie heute Bauchschmerzen“, meinte Marie. „Mir liegt Geschichte und Bio im Magen, wir schreiben doch heute einen Test“, meinte Marie. „Das schaffst du schon“, meinte Yakko nett und setzt sich neben Marie.

Eigentlich hatte sie Mathe aber es wurde mit Japanisch getauscht. Hier schreiben sie einen kleinen Test, Yakko war gut vorbereitet weil sie es sich vorhin nochmal angeschaut hatte.

Hier Lehrer schaute genau hin und lief dann zu Violas Reihe. „Viola gib mir den Zettel. Was ist das denn schon wieder?“, meinte der Lehrer.

Das war ein Zettel für Yakko, aber sie wusste es nicht. Nach der ersten Stunde ging Yakko zu Viola und wollte mit ihr reden. Viola war sauer auf Yakko. Jetzt kam der Lehrer und meinte: „Setzt euch jetzt auseinander und holt eure Blöcke raus.“ Geschichte war leicht für Yakko sie war in 35 Minuten fertig. Sie hatte schon im Japanisch Test eine gute Note und die Arbeit von Geschichte, wollte der Lehrer in Bio zurückgeben. Doch erst mal hatte sie Pause. Sie schnappte ihr Handy und schrieb Joe

eine SMS: Hi, Bär wie geht es dir und wie war es bei der Uni. Bei mir läuft es gerade sehr gut. Ich liebe dich und freu mich auf heute Abend. ILD Yakko

2 Minuten später kam ein Antwort: Hi, mein Liebling es war sehr gut bei der Uni. Ich werde gleich zum Club gehen und ein bisschen Singen. Freu mich auch auf heute Abend. ILD Joe

Yakko hatte sehr gut Noten und dann hatte sie Mathe und der Mathelehrer wollte von Viola ihre Aufgaben sehen, die sie als Strafe machen sollte. Aber sie hatte sie einfach nicht gemacht, weil sie Yakko die Schuld gab. Als der Lehrer meinte: „Viola du wirst zur Strafe jetzt 40 Seiten machen“. „Das kann Yakko machen“, meinte Viola genervt. Yakko schaute Viola an. Der Lehrer verließ kurz die Klasse und es kommt zum Streit zwischen Yakko und Viola.

„Warum sollte ich das machen“, meinte Yakko. Viola stand auf und schrie Yakko an. „Du, bist doch Schuld“, meinte sie. „Ich?“, meinte Yakko verwirrte und schaute Viola an. Viola war wütend und schrie rum. Dann schlug sie ihr ohne Vorwarnung ins Gesicht. Yakko bekam sofort Nasenbluten und der Lehrer kam sofort zu Yakko. „Viola, du kommst mal raus“, meinte er. „Marie, du gehst mal mit Yakko ins Bad“, meinte der Lehrer nett. Yakkos Nase wollte nicht aufhören zu Bluten. Nach 10 Minuten hörte es dann endlich auf. Dann kam ihr Lehrer und meinte „Yakko du gehst Nachhause.“ „Danke“, meinte Yakko.

Yakkos Pulli war mit Blut beschmiert. Sie zog ihre Weste drüber und verließen die Schule. Auf dem Weg Nachhause schrieb sie Joe eine SMS: Hi Darling, bin auf dem Weg nach Hause und wie lange muss du noch. ILD Yakko

2 Minuten später kam ein SMS zurück: Bin schon zu Hause, Joe.

Yakko lächelte und lief schnell Nachhause. Sie schloss die Tür auf und Joe stand in der Küche. „Joe“ rief Yakko. Er kommt in den Flur und schaute Yakko genau an. „Yakko, was ist passiert?“, fragt Joe besorgt. „Das ist eine lange Geschichte Joe“, meinte Yakko. Joe sah den Pulli und meinte: Yakko zieh den mal aus. „Joe ich muss dir erst was zeigen“, meinte sie. Als sie ihm die Arbeiten unter die Nase hielt. „Du bist ja sehr gut“, sagte Joe. „Ich liebe dich“, meinte Yakko. „Ich dich auch“, meinte Joe.

Yakko ging ins Schlafzimmer und zog sich den Pulli aus und zog schnell ein T-Shirt an. „Joe, was ist jetzt mit den Pullover“, meinte Yakko. „Leg den ins Waschbecken, ich werde ihn später waschen für dich“, meinte Joe nett. „Kommst du essen?“, fragte Joe nach. Ja, ich komme“, meinte sie. „Erzählst du mir was passiert ist?“, meinte er nett. „Später“, meinte sie

Kapitel 8: Ein Rat von Joe

„Erzählst du mir was passiert ist?“, fragte er. „Später“, meinte sie. Beide aßen was Joe gekocht hatte. Joe merkte das Yakko nachdachte. Nach dem Essen ging Yakko ins Schlafzimmer und zog sich aus. Joe der erst aufgeräumt hatte, lief nach einiger Zeit auch ins Schlafzimmer wo Yakko im Bett lag. „Yakko“, sagte er und schaute sie an. „Rede mit mir, was ist genau passiert?“, wollte Joe jetzt wissen. „Viola, hat mir genau ins Gesicht geschlagen“, meinte Yakko. „Sie hatte mir gestern im Unterricht einen Zettel geschrieben“, erzählte Yakko. „Sie sollte eine Strafarbeit von 20 Seiten machen, aber sie hatte es nicht und hatte mich dafür verantwortlich gemacht“, meinte Yakko. „Als der Lehrer zu ihr sagte, sie soll 40 Seiten machen, war Viola sauer und hat mich angeschrien“, meinte Yakko traurig. Joe hörte die ganze Zeit zu und schüttelte den Kopf. „Yakko hört mal, es muss doch einen Grund geben das sie so sauer war“, meinte Joe. „Ich weiß es nicht, Joe“, meinte Yakko.

Joe stand auf und ging nach dem erzählten ins Bad und wusch Yakkos Pullover aus. *Das muss echt schlimm für Yakko gewesen sein*, dachte er. Yakko saß immer noch im Bett, sie wusste nicht was Viola noch machen will. Yakko verspürte etwas Angst. Aber sie wollte vor ihr keine Angst haben. Joe kam zurück und schaute seine Freundin liebevoll an. „Yakko, soll ich mal mit Viola reden?“, fragte Joe nach. „Nein, Joe das mach ich morgen selber“, meinte Yakko und kuschelte sich an Joe, der sich neben ihr ins Bett gelegte hatte. Sie schlief ein und Joe hauchte ihr einen Kuss auf den Mund und schlief nach einiger Zeit auch ein.

Joe war schon früh weg und Yakko musste noch schnell Hausaufgaben machen und verließ so gegen 15.00 Uhr die Wohnung. Sie lief zur Schule heute d ein harter Tag auf sie zukommen. Viola, war auch schon da und schaute zu Yakko wütend rüber. Marie schaute zu Yakko und meinte: „Schau mal, Viola schaut dich so wütend an.“

Marie und Yakko gingen in die Klasse und schaute sich noch mal Mathe zusammen an. „Yakko, heute schreiben wir 4 Arbeiten und 2 Tests ich hoffe das klappt“, meinte Marie nervös. „Marie?“, fragte Yakko. „Was ist genau los?“, meinte Yakko. Marie schaute traurig Yakko an. „Ich bin in einen Jungen von den Bee Hive verliebt“, meinte Marie traurig und weinte. „Aber Viola hatte lügen über mich erzählt“ meinte Marie. Yakko wollte Marie aufmuntern. „Weiß du was, du erzählst mir später in Ruhe in wenn du dich verliebst hast“, meinte Yakko.

„Danke, Yakko du bist die beste“, meinte Marie. Viola hatte es mitbekommen und meinte lachend: „Er will dich ja sowieso nicht, schau dich doch mal an wie du aussieht Marie“. „Weiß du Viola, was soll das, du lügst sowieso schon die ganze Zeit“, meinte Yakko. „Joe betrügt dich mit mir“, meinte sie lustig. „Das glaubst du doch selber nicht, Viola“, meinte Yakko und lachte. „Weiß du was, ich bekomme Joe und deinen Eichi auch“, meinte Viola laut.

Yakko sagte nichts, sie schrieb Joe eine SMS. Das sie später mit ihm reden will.

5 Minuten später: Alles bei dir okay? ILD Joe.

Als der Lehrer rein kam, schaute er Viola wütend an. „Also jetzt geht es mal los“, meinte ihr Lehrer. Sie schrieben in Geschichte, Mathe, Chemie und Lebensmittelkunde eine Arbeit. Yakko war so schnell fertig. Nach 4 Stunden kamen die letzten beiden, die schnell umgingen. Marie war nach dem was Viola gesagt hatte noch trauriger, sie wollte Eichi nicht verlieren nur weil Viola so fiese ist. Nach dem die Schule zu Ende war, gingen Yakko und Marie.

Yakko brachte Marie die immer noch traurig war nach Hause. Sie brachte ihre Schultasche nach Hause und lief mit einem Brief von Marie für Eichi in den Club. Joe saß mit Sammy und Eichi im Club und unterhielt sich. Joe erzählte das Yakko gestern blutbespuckt nach Hause kam. „Diese Viola ist nervig“, meinte Sammy. „ Ja, das stimmt“, meinte Joe und drehte sich zur Tür um, wo Yakko stand. „ Yakko“, meinte Joe liebevoll und stand auf. „ Yakko, du warst vorhin so komisch was war los?“, meinte Joe besorgt. „ Ach, Viola hatte geschrien und sie will dich haben“, meinte Yakko. „Sie spinnt“, meinte Joe wütend.

Sammy und Eichi schauten Yakko an. „ Joe, ich liebe dich und sie meinte, du würdest mich mit ihr betrügen“, meinte Yakko. „Ich glaube ihr aber nicht“, meinte Yakko. Yakko küsste Joe lange auf den Mund. „Kommst du mit nach Hause“, meinte Yakko. „ Ach, Eichi hier, den soll ich dir geben“, meinte Yakko. Eichis Augen leuchteten als er die Schrift erkannte, das sahen Joe und Sammy. Yakko nahm Joes Hand und beide gingen nach Hause. Joe wollte wissen was Yakko Eichi geben hatte. „ Einen Brief von Marie“, meinte Yakko. „Sie liebt Eichi“, meinte Yakko.

„Joe kannst du mir helfen?“, fragte Yakko nach. „Ich helfe dir gerne“, meinte Joe. „Danke, Joe“, meinte sie. Joe merkte sofort das Yakko was passiert ist. Joe nahm Yakkos Hand und zog sie näher zu sich. Als sie in der Wohnung waren, zog Yakko ihn näher an sich ran und küsste ihn lange.“ Joe, ich liebe nur dich“, meinte Yakko.“ Ich liebe auch nur dich“, meinte Joe. „Und ich habe wirklich nichts mit Viola“, meinte Joe. „ Das weiß ich doch, die will mich nur ärgern“, meinte sie. Yakko und Joe saßen im Wohnzimmer und unterhielten sich. „ Joe“, meinte Yakko. „ Ich habe Angst um Marie und mich“, meinte Yakko. „ Wieso Angst?“, fragte er. „ Sie hatte uns bedroht“, meinte Yakko. „Sie will unsere Beziehung zerstören“, meinte Yakko. „Das wird sie nicht“, meinte Joe und nahm Yakko in den Arm.